

Protokoll:

Der stellvertretende Geschäftsführer Herr Stefan Becker stellt den Geschäftsbericht 2023 des Jobcenters Koblenz vor.

Aus der Mitte des Gremiums wird erfragt, ob es eine Übersicht gibt, in wie vielen Fällen die genannten Maßnahmen aufgrund von Pflichtverletzung ergriffen werden müssen. Herr Becker meldet zurück, dass dies in einem geringen Prozentanteil der Gesamtfälle notwendig ist, da die Kunden durch die Mitarbeiter des Jobcenters bei Beantragung aufgeklärt werden und ein enger Kontakt zu den Antragstellern besteht. Der Anteil der nach Stufe 3 ergriffenen Maßnahmen liegt im einstelligen Prozentbereich.

Weiterhin bittet der Ausschuss um Erläuterung, worauf die verringerten Ausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe zurückzuführen sind.

Herr Becker erläutert, dass es jährlich Schwankungen bei der Beantragung gibt. Im vergangenen Jahr gab es zudem zu wenige Partner, um die Kunden in Eingliederungsprogramme aufzunehmen, sodass weniger Kunden das Angebot annehmen konnten und daher auch weniger Ausgaben angefallen sind.

Der Ausschuss fragt an, ob es Erhebungen gibt, inwiefern die Covid-19 Pandemie Auswirkungen auf das Antragsvolumen zeigte. Frau Bürgermeisterin Mohrs verneint dies.

Aus der Mitte des Ausschusses wird um eine Einschätzung gebeten, ob das digitale Antragsverfahren von allen Altersgruppen gleichermaßen genutzt wird.

Der stellvertretende Geschäftsführer Herr Becker bestätigt, dass das digitale Angebot bei der Jugendberufsagentur sehr positive Rückmeldungen erhalten hat. Von älteren Antragstellern werden vermehrt Unterstützungsangebote angenommen. Die Mitarbeiter des Jobcenters führen hier Schulungen durch und begleiten jeden Kunden während des gesamten Antrags- und Weiterbewilligungsverfahrens.

Ergänzend wird aus dem Ausschuss um eine differenzierte Aufstellung der Kunden gebeten, welche Leistungen als Aufstocker, als Alleinerziehende oder mit Schwerbehinderung beantragen.

Die Vorsitzende führt aus, dass diese Daten statistisch erhoben werden und jederzeit digital einsehbar sind. Um den Umfang des im Sozialausschuss vorgestellten Geschäftsberichtes möglichst übersichtlich zu halten wird auf die Darstellung in diesem Rahmen bewusst verzichtet.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Becker für die ausführliche Vorstellung des Geschäftsberichtes und gibt ihren Dank an die Mitarbeiter des Jobcenter der Stadt Koblenz für ihre unermüdliche Arbeit mit.